

KURIER

Bürgernahe Gesundheitsvorsorge

Zehnjähriges gefeiert

Karlsruhe (Lise). Mit einem Festakt feierte die Arbeitsgemeinschaft Bürgernahe Gesundheitsvorsorge, Karlsruhe- Waldstadt jetzt ihr zehnjähriges Jubiläum, und die „Gesundmacher“ wählten dabei nicht nur die Europahalle zum Ort für einen Empfang mit viel Prominenz, sie wählten auch einen Termin, an-dem es in der Europahalle rundging, denn die „Schürzenjäger“ waren just zu diesem Zeitpunkt dort zu Gast und schauten beim Jubiläumsempfang vorbei.

Bürgermeister und Gesundheitsdezernent Ullrich Eidenmüller rief in seiner Ansprache nochmals die Motive für die damalige Gründung der Arbeitsgemeinschaft ins Gedächtnis, der es darum ging, die Prävention im Gesundheitsbereich mit der Eigenverantwortung der Bürger zu koppeln, was besonders in der Waldstadt sehr gut angenommen wurde.

Ilona Spandl, der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft sei es gelungen, so Eidenmüller, Themen wie Ernährung, Bewegung und Entspannung erfolgreich an die Öffentlichkeit zu bringen, und nicht ohne Grund sei der Arbeitsgemeinschaft deshalb im Jahre 1995 der 1. Karlsruher Gesundheitspreis verliehen worden.

Prof. Dr. med. Engbert Nüssel stellte sogar einen Zusammenhang her zwischen der signifikant gesunkenen Sterblichkeitsrate in Karlsruhe im Verhältnis zur Entwicklung in Westdeutschland und der Arbeit der Bürgernahen Gesundheitsvorsorge, die vor allem darin bestünde „dass die einzelnen Bürger davon überzeugt werden, von lieb gewordenen aber gesundheitsschädlichen Gewohnheiten Abstand zu nehmen“.

Im Namen der Arbeitsgemeinschaft bedankte sich der Sprecher Herbert Spandl bei allen, die die Arbeit unterstützten und nicht zuletzt beim Management der Schürzenjäger, das diese Veranstaltung im Rahmen des Konzertes ermöglichte.

Gruppenbild mit Schürzenjägern: Die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Bürgernahe Gesundheitsvorsorge, Ilona Spandl und Bürgermeister Ullrich Eidenmüller im regen Plausch mit Mitgliedern der „Schürzenjäger“. Foto: Lise



Badische Neueste Nachrichten

„Paldauer“ aktiv für Gesundheitsfürsorge

BNN — Wenn am Mittwochabend um 20 Uhr in der Schwarzwaldhalle die Tournee „30 Jahre ZDF-Hitparade“ Station macht, sind „Die Paldauer“ eine von mehreren Gruppen und Schlagerstars, die auftreten. Doch die beliebte sechsköpfige Volksmusikgruppe hat sich in Karlsruhe noch eine Aufgabe vorgenommen. Die Musiker haben sich für die Karlsruher „Arbeitsgemeinschaft Bürgernahe Gesundheitsvorsorge“ zur Verfügung gestellt, um für gesundheitliche Lebensweise zu werben. Nach Costa Cordalis im vergangenen Jahr hat Ilona Spandl, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, nun die Volksmusikstars gewonnen - „weil sie ebenfalls eine positive Einstellung zur gesunden Lebensweise haben“. Am Mittwochabend begrüßt deshalb um 19 Uhr Gesundheitsdezernent Ullrich Eidenmüller zusammen mit Ilona Spandl die Musikgruppe in der Schwarzwaldhalle.

Seit vielen Jahren erfolgreich hat die Gruppe „Die Paldauer“ inzwischen eine ganze Reihe prominenter Preise gesammelt. So wurde sie zur Schlagerband des Jahres 1998 gekürt und gewann die goldene Stimmgabel.



DIE PALDAUER": Die Schlagerstars sind morgen abend nicht nur Teil des Konzerts der ZDF-Hitparade, sondern Sie unterstützen auch die Arbeitsgemeinschaft Bürgernahe Gesundheitsfürsorge.

Foto: pr

AZ

Arbeitsgemeinschaft Bürgernahe Gesundheitsvorsorge

Paldauer als Botschafter für gesunde Ernährung

Karlsruhe. (Mai). Ilona Spandl, die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Bürgernahe Gesundheitsvorsorge Karlsruhe- Waldstadt, hatte im Rahmen der ZDF-Hitparaden-Tournee am 12. Mai mit den Musikern aus der Steiermark, den Paldauern, neue Mitstreiter für bessere Gesundheit gefunden. Eine Gruppe, deren Erfolg über die Titel „Schlagerband des Jahres 1998“, sowie den Preis „Gewinner der goldenen Stimmgabel“ und Siegen bei der ZDF-Hitparade bekannt wurden. Alle Bandmitglieder sind trotz Stress und steigendem Erfolg mit ihren Beinen immer fest auf dem Boden geblieben. Doch dies gelingt nur wenn man im Einklang mit Körper und Gesundheit ist. Hier setzt sich der Gedanke der Paldauer mit ihrer positiven Einstellung in einer gesundheitsbewussten Lebensweise fort. Die Gruppe erklärte sich spontan zu einem Interview mit der Initiative der Bürgernahe Gesundheitsvorsorge und deren Vorsitzenden Ilona Spandl bereit. Bei diesem Gespräch wunderte es die Beteiligten, dass die Paldauer kaum Alkohol trinken und nur zwei als „Gelegenheitsraucher“ zu bezeichnen sind.

Mit der Ernährung achten Sie auf ausgewogene und gesundheitsfördernde Ernährung. Sportlich betreiben die Musiker Breitensport, um sich fit zu halten und die Tournee- Strapazen zu überstehen. Die Musiker sind jedoch nicht als Gesundheitsapostel zu verstehen, vielmehr will man Erfahrungen, als im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen- den Personen, gerne weitergeben. Bürgermeister und Gesundheitsdezernent Ullrich Eidenmüller unterstrich mit seiner Anwesenheit die Wichtigkeit der Paldauer als Botschafter für die Gesundheit. Es hat jeder selbst in der Hand wie er seine Gesundheit positiv beeinflussen kann. „Ernährung, Bewegung und Entspannung“, mit diesen drei Komponenten sichert man sich ein Stück Gesundheit.



Ilona Spandl (links) und Bürgermeister Ullrich Eidenmüller (vierter v.l.) waren mit den Paldauern auf einer Welle. Foto: Mai

Badische Neueste Nachrichten

„Die Paldauer“ Stars Botschafter der Gesundheit

kudo. Die ZDF-Hitparade macht mit ihrer Siegertournee „30 Jahre ZDF-Hitparade“ am Mittwoch in der Schwarzwaldhalle Station. Moderiert wird die Show von Uwe Hübner. Ab 20 Uhr greifen die singenden Stars zum Mikrofon. Aber schon vorher stehen „Die Paldauer“, die ebenfalls mit von der Partie sind, im Mittelpunkt des Geschehens. Denn zwischen 19 und 19.30 Uhr wird die volksnahe Gruppe von Gesundheitsbürgermeister Ullrich Eidenmüller begrüßt.

Und das hat seinen guten Grund. Denn die sechs Musiker sind als „Botschafter der Gesundheit“ unterwegs. Sie haben eine positive Lebenseinstellung und bevorzugen eine gesunde Lebensweise. Damit entsprechen sie voll und ganz den Zielen der Karlsruher Arbeitsgemeinschaft Bürgernahe Gesundheitsvorsorge unter ihrer Vorsitzenden Ilona Spandl. Ein Anliegen der vor zwölf Jahren gegründeten Arbeitsgemeinschaft in der Fächerstadt ist, Bürger durch Aktionen zu einer gesundheitsbewussten Lebensführung zu animieren.

Auf den drei Säulen Bewegung, Entspannung, Ernährung aufbauend, gilt das besondere Augenmerk der „Bürgernahen Gesundheitsvorsorge“ der Prävention von Herz- Kreislauf-Krankheiten. Nicht asketische Lebensführung, aber bewusstes Handeln — das ist es, was die Gruppe um Ilona Spandl anstrebt — zusammen mit den musikalischen „Botschaftern der Gesundheit“, den mehrfach mit Platin und Gold ausgezeichneten „Die Paldauer“. Eintrittskarten für die ZDF- Hitparade gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen.

„Die Paldauer“ vor dem Karren der Gesundheitsvorsorge

„Hier sind die sechs Heiligen“

Gesundheitsprobleme führten zur bewussten Lebensweise

kro. „Naja, natürlich hab ich versucht, mit Yoga etwas Entspannung in mein Leben zu bringen. Aber ich bin immer eingeschlafen dabei, hab geschnarcht, die andern haben sich beschwert, so bin ich wieder davon abgekommen“, berichtete Erwin Pfundner von einem missglückten Versuch der Lebensstiländerung. Er ist einer der sechs „Paldauer“. Die Volksmusikgruppe aus der Steiermark bestritt zusammen mit zahlreichen anderen Künstlern die Tournee „30 Jahre Hitparade“, die in der Schwarzwaldhalle ein großes Publikum fand.

Im Zuge dieser Tour, vor ungefähr acht Wochen, so erinnerte sich Ilona Spandl, habe sie die Paldauer angesprochen, ob sie sich nicht „ein wenig vor den Karren der Gesundheitsvorsorge und der gesunden Lebensweise spannen lassen“. „Da sind Sie an die Richtigen gekommen“, habe er gesagt, erinnerte sich Franz Griesbacher, Bandleader der Truppe, an die Antwort, die er der Vorsitzenden der Karlsruher Arbeitsgemeinschaft Bürgernahe Gesundheitsvorsorge gegeben hatte. Sein Aha-Erlebnis lag noch nicht lange zurück, eine in der Kindheit verschleppte Hepatitis-A machte ihm Jahrzehnte zu schaffen durch Müdigkeit und Unwohlsein, bevor ein „Wunderarzt“ die Symptome richtig deutete. „Wenn ich mich an seinen Plan hielte, würde ich in drei Monaten gesund sein, versprach er.“

Griesbacher musste Tee aus Urwaldgehölz trinken, fettarme Diät halten, Akupunktur über sich ergehen lassen sowie auf Alkohol verzichten. Wie versprochen sind die Symptome verschwunden. Er lebt heute wesentlich bewusster als früher.

Alkohol habe eh nie die Rolle gespielt: „Wenn die Fans denken, nach dem Auftritt hängen wir in Bars ab, ist das eine Fehleinschätzung. Ich bestelle Apfelschorle, wenn ich eingeladen werde.“ Griesbachers Frühstück, nicht gerade verlockend, besteht aus „Apfelessig mit lauwarmem Wasser, Magnesium und Knoblauchpillen“. „Hier haben Sie die sechs Heiligen“, grinste er, nicht ohne klarzumachen, daß es aber „ohne kleine Laster auch nicht geht“. Erwin, der Mann mit dem Yogaversuch, war wegen eines Herzproblems ins Krankenhaus gekommen. „Mit 30, 40 Jahren, das ist eine kritische Zeit, wo man auch Vorsorge treffen muss“, so Pfundner. Auch er lebt jetzt gesünder, schläft mehr, und versucht den Stress zu vermeiden. „Wenn man Ihnen zuhört, erkennt man sein eigenes Leben wieder, ganz normale Männer also“, lachte Gesundheitsdezernent Ullrich Eidenmüller, der Interesse an den „gesunden“ Schlagerstars zeigte, die so gar keine Rechtfertigungsprobleme für ihr Leben ohne Alkohol, Drogen und Exzesse haben.

Umso fitter waren die Paldauer für ihren Auftritt am späten Abend, wo dann Fans begeistert „Heut hab ich Glück“, „Tanz mit mir, Corinna“ und „Ich muss dich wiedersehen“ lauschten. Wiedersehen kann man die sechs bei ihrer Herbsttournee.



SECHS „HEILIGE“ im Gespräch mit Bürgermeister Eidenmüller (Mitte) und Ilona Spandl (links). Die Stars der Volksmusik erläuterten vor ihrem Auftritt für „30 Jahre Hitparade“ ihre Lebensweise. Foto: jodo

KURIER

„Die Paldauer“ unterstützen Gesundheitsvorsorge

„Botschafter der Gesundheit“

Karlsruhe. Ein Auftritt im Rahmen der ZDF-Hitparaden- Tournee in der vollbesetzten Schwarzwaldhalle führte am 12. Mai auch „die Paldauer“ nach Karlsruhe. Eine Gruppe, deren Erfolge über den Titel „Schlagerband des Jahres 1998“, sowie den Preis „Gewinner der goldenen Stimmgabel“, bis zu Siegen in der „ZDF- Hitparade“ und in der „Deutschen Schlagerparade“ eindrucksvoll dokumentiert wird.

Beim Auftritt der Gruppe hielt die Fans nichts mehr auf ihren Plätzen, alle drängten zur Bühne und sangen lautstark mit. „Die Paldauer“ sind trotz ständig steigendem Erfolg immer mit allen „12“ Beinen auf dem Boden geblieben. Nichts ist den „Paldauern“ selbstverständlich, deshalb sind sie auch sehr volksnah und beim Publikum genauso beliebt wie bei den Kollegen. „Die Paldauer“ wollen mit ihren Liedern nicht predigen, sondern Menschen glücklich machen und unter- halten sowie ein paar Stunden vom harten Alltag ablenken. Ihr Bandleader Franz Griesbacher überrascht deshalb immer wie- der mit guten Ideen.

Diese positive Einstellung setzt sich auch in einer gesundheitsbewussten Lebensweise fort. So erklärte sich die Gruppe auf Initiative der Bürgernahen Gesundheitsvorsorge und deren Vorsitzenden Ilona Spandl auch gerne zu einem Interview bereit. Am eigenen Leib haben Gruppenmitglieder bereits erfahren wie wichtig es ist, die eigene Gesundheit zu erhalten. Kein Alkohol, eine ausgewogene Ernährung, stressabbauende Entspannungsmethoden und Sport sind für sie selbstverständlich. Trotzdem handelt es sich hier nicht um „die sechs Heiligen“, sondern um ganz normale, sympathische Männer, die ihre Erfahrungen gerne ihren Mitmenschen weitergeben. Mit dieser Einstellung haben sie sicherlich den Titel „Botschafter der Gesundheit“ verdient, was auch durch Bürgermeister und Gesundheitsdezernent Ullrich Eidenmüller unterstrichen wurde, der „die Paldauer“ ebenfalls persönlich in Karlsruhe willkommen hieß.

Ilona Spandl über „die Paldauer“- „Wir haben mit ihnen die richtige Wahl -getroffen, es war ein tolles Erlebnis, wir haben uns sofort prima verstanden und viel Spaß gehabt. Auf jeden Fall werden wir den Kontakt halten.“

Ab Oktober wird die Band im Rahmen einer Deutschlandtournee auch wieder in Baden- Württemberg gastieren, außer- dem ist eine Weihnachtstour geplant.



Unterstützen das Anliegen der Arbeitsgemeinschaft „Bürgernahe Gesundheitsvorsorge“: „Die Paldauer“, hier im Gespräch mit Ilona Spandl (links) und Bürgermeister Ullrich Eidenmüller (Mitte).
Foto: Donecker

Badische Neueste Nachrichten

Karlsruher Begegnung mit Patrick Lindner

Im Privatleben tankt der Künstler wieder auf

Der Schlagerstar war als Gesundheitsbotschafter auf Tournee in der Schwarzwaldhalle

tima. Da sitzt er in seinem grauen Anzug und lächelt während er erzählt: Patrick Lindner. Der Schlagerstar war am Sonntag zu Gast bei der ZDF-Hitparade in der Schwarzwaldhalle. Aber nicht nur als Sänger, sondern auch als Gesundheitsbotschafter. Zu Letzterem haben ihn Ilona und Herbert Spandl von der Arbeitsgemeinschaft Bürgernahe Gesundheitsvorsorge ernannt.

„Viele Leute kümmern sich viel zu wenig um ihre Gesundheit“, sagt Herbert Spandl, „da haben wir uns gedacht, dass wir einen Prominenten als Leitbild nehmen und ihn fragen, wie er mit seiner Gesundheit umgeht.“ Und was tut also Patrick Lindner, um bei dem ständigen Tourstress fit zu bleiben? „Nicht viel“, gibt er schmunzelnd zu, „eigentlich ist es nämlich die Bühne, die mich jung und vital hält.“ Er selbst lebt „ganz normal“, zwar „nicht übergesund, aber auch nicht im Exzess“.

Die Kraft für seine Auftritte holt er sich im Privatleben. „Mein Zuhause ist für mich eine Art Tankstelle, wo ich mir neue Energie hole.“ Und wenn dann Söhnchen Daniel auf ihn zugerannt kommt und ihn anlächelt, sind sowieso alle Probleme wie weggeblasen. „Für mich ist es wichtig, jemanden zu haben, mit dem man den Erfolg teilen kann. Genauso ist auch bei einem Misserfolg immer jemand da, der einen auffängt.“

Aber von Misserfolg kann ja wirklich keine Rede sein. Der Sänger ist ständig unterwegs und sagt selbst, dass es für ihn ein Ausnahmezustand ist, mal drei Wochen am Stück frei; zuhaben. „Solange die Leute mich sehen wollen, mache ich auch weiter“, sagt Lindner, der nun schon seit elf Jahren auf der Bühne steht und nach eigenen Angaben immer noch Lampenfieber hat. Aber wollte er wirklich immer Sänger werden?

„Im Geheimen habe ich diesen Wunsch wohl schon immer gehabt“, gibt er zu. „Auch wenn ich früher eigentlich nie auf der Bühne stehen wollte.“ Und was wäre Patrick Lindner heute, wenn es mit der Musik nicht geklappt hätte? „Hotelier“, kommt die Antwort wie aus der Pistole geschossen. Doch da kommt auch schon sein Manager zur Tür rein, der Auftritt steht bevor. Und Herr Lindner muss sich noch umziehen.



Badische Neueste Nachrichten

Patrik Lindner als Gesundheitsbotschafter

gw. Bei ihrer „Tour 2000“ gastiert morgen die „ZDF-Hitparade“ in der Schwarzwaldhalle. Mit dabei auch der Schlagersänger Patrik Lindner, der von der Arbeitsgemeinschaft „Bürgernahe Gesundheitsvorsorge“ als Gesundheitsbotschafter auserkoren wurde. „Lindner ist mir aufgefallen, da er schon seit Jahren auf der Bühne steht und immer fit und vital auftritt“ sagt Ilona Spandl, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft. Vor der Show treffen sich die „Bürgernahe Gesundheitsvorsorge“ mit Bürgermeister Ullrich Eidenmüller und dem Schlagersänger.

Das Ziel der Karlsruher Arbeitsgemeinschaft ist es, Mitbürger für eine „gesundheitsbewusste Lebensweise zu sensibilisieren“. „Wir wollen Anregungen zum verantwortungsbewussten Umgang mit der eigenen Gesundheit geben“, erklärt Ilona Spandl. Ernährung, Bewegung und Entspannung seien die besten Präventivmaßnahmen, um Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen. „Wir verstehen uns aber nicht als Gesundheitsapostel“, stellt Spandl klar.

„Wie hält er sich auf langen Touren fit?“, „Was tut er, um Stress abzubauen?“, diese und ähnliche Fragen soll Lindner bei dem Gespräch am Sonntag beantworten. Seine Vorgänger als „Gesundheitsbotschafter“ waren übrigens „Die Paldauer“ und 1998 Costa Cordalis.



„FIT UND VITAL“: Patrik Lindner. Foto: Kövesdi

KURIER

Patrick Lindner zu Gast

„Botschafter der Gesundheit“

Karlsruhe. Seit 1998 ist es bereits Tradition, dass die Bürgernahe Gesundheitsvorsorge Karlsruhe im Rahmen der ZDF- Hitparaden-Tournee die Gelegenheit wahrnimmt, einen der mitwirkenden Stars zu seinem Gesundheitsverhalten zu befragen. Am vergangenen Sonntag war er wieder soweit, denn die Tour 2000 gastierte in der voll- besetzten Karlsruher Schwarzwaldhalle.

Nach Costa Cordalis und den „Paldauern“ wurde in diesem Jahr mit Patrick Lindner ein bekannter Entertainer als „Gesundheitsbotschafter“ gewonnen. Er steht seit mehr als zehn Jahren auf der Bühne und wirkt auch in seinen Fernsehshows immer äußerst souverän. Man wundert sich darüber umso mehr, als der Star eigentlich gar nicht Sänger werden wollte, da' er die Öffentlichkeit eher scheute. Hätte er nicht eine so steile Karriere im Unterhaltungsgeschäft gemacht, so wäre er vermutlich Hotelier geworden.

Er ist sicher kein Gesundheitsapostel, ist sich jedoch der Verantwortung gegenüber der eigenen Gesundheit bewusst. So stößt man auf einer langen Tournee bezüglich geregelter Lebensweisen oftmals an seine Grenzen. Unregelmäßige Essenszeiten, sowie häufig eine nicht gewohnte Ernährung kompensiert Patrick Lindner zu Hause jedoch mit eiserner Disziplin und legt auch mal eine Diät ein, um das Körpergewicht zu halten.

In seinem privaten Umfeld und bei seinem zweieinhalb-jährigen Sohn findet er auch den richtigen Platz, um den Stress abzuschütteln und neue Energie zu tanken. Er hofft jedoch, dass er noch viele Jahre auf der Bühne stehen kann. So bewundert er beispielsweise Margot Hellwig, die dies auch mit 80 Jahren noch tun kann. Wenn es jedoch um Vorsorgeuntersuchungen geht, so verhält sich auch ein Star nicht anders als viele unserer Mitbürger. Man hat schließlich keine Schmerzen und so findet man auch immer wieder eine Ausrede, weshalb ein routinemäßiger Arztbesuch kein Platz im vollen Terminkalender hat. Bei seinem Auftritt war allerdings von ansteigendem Blutdruck nichts zu bemerken und die Besucher konnten sich davon überzeugen, wie fit und vital Patrick Lindner ist.

Auch im nächsten Jahr will sich die Vorsitzende der Bürgernahen Gesundheitsvorsorge, Ilona Spandl, wieder um einen prominenten „Gesundheitsbotschafter“ bemühen.



Die Vorsitzende des Vereins "Bürgernahe Gesundheitsvor-
sorge Karlsruhe", Ilona Spandl, mit Patrick
Lindner während einer Konzertpause in der Schwarzwaldhalle. Foto: pr

KURIER

Gesundheitsbewusster Costa Cordalis

Bei ZDF-Hitparade dabei

Karlsruhe (at). Seit nunmehr elf Jahren gibt es in Karlsruhe die Arbeitsgemeinschaft Bürgernahe Gesundheitsvorsorge. Die Mitglieder unter der Vorsitzenden Ilona Spandl haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Bevölkerung über eine gesunde Lebensführung aufzuklären, um damit Herz-Kreislaufkrankheiten zu vermeiden.

Für diese Ziele hat die Gruppe nun einen ganz besonderen Botschafter gewinnen können: Costa Cordalis. Der bekannte Schlagersänger war Ilona Spandl aufgefallen, weil er trotz seines aufreibenden Berufs fit und vital auftritt. „Herr Cordalis lebt entsprechend gesund“, meinte Ilona Spandl. „Ich unterstütze die Ziele der Arbeitsgemeinschaft, weil sie das Leben wertvoller, gesünder und freudiger machen“, äußerte sich Costa Cordalis.

Gegenwärtig befindet sich der griechische Künstler gemeinsam mit Ireen Sheer, Bernhard Brink, Andy Borg, Leon, Ines Adler und mit Stargast Roland Kaiser auf der ZDF-Hitparaden-Tournee quer durch Deutschland. In 43 Städten treten die Schlagersänger unter der Moderation von Uwe Hübner auf.

Am Sonntag, 5. April, wird die Veranstaltung ab 20 Uhr drei Stunden lang in der Schwarzwaldhalle Karlsruhe stattfinden. Kartenvorverkauf ist bei den bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter der Telefonnummer 07 21/9 33 55 33.



Costa Cordalis, gesundheitsbewusster Musiker ist bei der ZDF-Hitparade am Sonntag in der Schwarzwaldhalle zu hören.

Badische Neueste Nachrichten

Sänger unterstützt Ziele der Gesundheitsvorsorge

Von unserer Mitarbeiterin Angelika Thiel

„Viva la noche, viva la fiesta, viva l'amor. Heute Abend wird gefeiert, heute Abend steigt die Party.“ In einem weißen Shirt, weißer Satinjacke und einer weiten, weißen Hose, die die Bewegung des Körpers zusätzlich unterstreicht, steht er auf der Bühne. Unter dem hellen, heißen Licht der Scheinwerfer tanzt er einen Syrtaki, fragt das Publikum: „Sollen wir die Post abgehen lassen?“ und Costa Cordalis lässt die Post abgehen. Wirkt wie ein Feuerwerk aus Temperament, Vitalität und Fitneß. Spielt auf einer weißen Gitarre, auf einer Mandoline, singt von Anita, von Annalena, singt auf Griechisch Lale Andersens „Ein Schiff wird kommen“. Die Bühnenauftritte seit 1968 scheinen an Costa Cordalis spurlos vorbeigegangen zu sein.

Doch die faszinierende Jugendlichkeit kommt nicht von ungefähr. Sie ist Ausdruck seiner Lebensphilosophie. Respekt vor dem eigenen Körper, das ist Costa Cordalis wichtig. Rücksicht auf ihn zu nehmen und ihn dennoch immer wieder fordern, damit er bis ins hohe Alter alles gibt. Sich gesund, aber nicht asketisch zu ernähren, sich zu regenerieren, täglich Sport zu treiben. Draußen in der Natur. „Denn nur die Natur kann Vitalkräfte geben.“ Doch dem Geist, dem Wachsein misst der Grieche, der aus der Nähe von Delphi stammt, eine fast noch größere Bedeutung bei. Täglich meditiert er, visualisiert seine Wünsche, seine Ziele, sieht sich selbst vor seinem inneren Auge voller Vitalität und Energie. Immer wieder zu sich selbst finden, das ist für ihn wichtig. Jeder Mensch habe eine Mission, die durch Intuition entdeckt werden könne. Lebensfreude ist dabei das höchste Ziel.

Mit dieser Haltung entspricht der Sänger den Zielen der Arbeitsgemeinschaft Bürgernahe Gesundheitsvorsorge Karlsruhe. Vor elf Jahren gegründet, ist es der Gruppe unter der Vorsitzenden Ilona Spandl ein Anliegen, die Bürger durch Aktionen zu einer gesundheitsbewussten, nicht asketischen Lebensführung zu ermuntern. Besonderes Augenmerk gilt der Prävention von Herz-Kreislauf-Krankheiten. Voraussetzung dafür sind die Säulen Bewegung, Entspannung, Ernährung. „Wer nichts tut, das ergaben Studien, läuft 200fach die Gefahr, krank zu werden. Wer dagegen viermal in der Woche Sport treibt, senkt sein Infarktisiko auf ein Zwanzigstel davon“, klärt Herbert Spandl, Sprecher der Gemeinschaft, auf.

Costa Cordalis war Ilona Spandl wegen seiner Vitalität trotz des aufreibenden Berufes aufgefallen. Ihn gewann sie nun für die Karlsruher Arbeitsgemeinschaft als Botschafter einer positiven Lebensführung. Seine derzeitige Tournee mit der ZDF-Hitparade durch Deutschland nahm sie zum Anlass, Kontakt zu dem Sänger aufzunehmen: „Ich habe mich an die Agentur Logo-Promotion gewandt, und die beiden Karlsruher Veranstalter Holger Glutsch und Klemens Filsinger stellten den Kontakt über den Produzenten der Tournee, Gerd Borchert, her.“ Es gelang Ilona Spandl ohne Mühe, Costa Cordalis von der Arbeitsgemeinschaft zu überzeugen. „Ich unterstütze ihre Ziele, weil sie das Leben wertvoller, gesünder und freudiger machen“. lobte der Sänger. Von der Begegnung war die Vorsitzende absolut begeistert: „Herr Cordalis lebt die drei Säulen Bewegung, Entspannung und Ernährung, die so wichtig sind die Vermeidung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.“



In 43 Städten ist die Hitparade unter der Moderation von Uwe Hübner zu sehen, jeden Abend in einer anderen Stadt. Nach Karlsruhe kommt die Veranstaltung am Sonntge 5. April. Ab 20 Uhr werden Ireen Sheer, Bernhard Brink, Andy Borg, Leon, Ines Adler und als Stargast Roland Kaiser drei Stunden das Publikum in der Schwarzwaldhalle unterhalten. Kartenvorverkauf ist bei den bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter der Telefonnummer 9 33 55 33.